

Laserkante – das nonplusultra ?

In aller Munde und heiß diskutiert: die Laserkante, die Zukunft der Kantentechnik !

Ob „echter“ Laser oder „heiße Luft“ – viele Maschinenhersteller haben sich auf die Laserkante eingestellt; allen eigen ist, dass die Investitionen in die Maschine nicht unerheblich sind.

Zusätzlich ist die Verfügbarkeit der „Laserkanten“ hinsichtlich Mindestmengen, Dekoren, Kantendimensionen etc. durchaus limitiert.

Sind die Laserkanten nun tatsächlich unsichtbar und wasser- und temperaturbeständig wie vielfach kolportiert?

Erstmals findet sich im HOB 4.2015 eine wohl belastbare Aussage darüber.

Im Artikel werden die „klassischen“ Klebstoffsysteme EVA, APAO, PA sowie PU(R) mit der „Laserkante“ gegeneinander abgewogen.

Die klare Aussage darin ist, wir zitieren: „ per Lasertechnik aufgebrauchte Kanten verhalten sich kritisch im Hinblick auf Wasser- und Feuchtebeständigkeit, wie das Langzeitverhalten mittlerweile zeigt“.

Weiterhin wird die gern benutzte Vokabel „Funktionsschicht“ als das bezeichnet was es ist: ein in der Kantenfarbe eingefärbter Thermoplast, der einen zwar reduzierten, aber einen Radiergummi-Effekt aufweist; will heißen, mit der Zeit zeichnet sich die Klebefuge durch Staub, Schmutz und Fettanreicherung ab.

Zur Temperaturbeständigkeit wird wenig im Artikel gesagt, unseres Wissens liegt diese „höher als bei EVA, allerdings niedriger als bei PU.

Und damit sind wir beim Klebesystem mit Zukunft, welches mit den Worten „Bleibt die dauerhafte Nullfuge also ein Traum?“ ins Spiel gebracht wird.

Weiter heißt es: „Keineswegs. Es gibt sie seit längerer Zeit. Und zwar bei Vorreitern, die früh auf PUR gesetzt haben.

Und damit sind wir bei einem Maschinenhersteller, der seit mehr als einem Jahrzehnt konsequent auf PUR als Klebesystem setzt und ebenso konsequent seine Maschinenteknologie darauf abgestimmt hat: OTT .

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Sind Sie an weiteren Details interessiert ?

Dann stehen wir gerne zur Verfügung! Rufen Sie an. Handy 01727096812, Johannes Rettig

SÜMA GmbH

Holzbearbeitungsmaschinen

Beratung
Planung
Vertrieb
Service

Die LIGNA 2019 hat es deutlich gezeigt: der Trend in der Kantenverleimung geht zu PUR – Klebstoffen, um eine dauerhafte Nullfuge zu erzielen.

Die Kantenqualität hinsichtlich Optik, Wasserfestigkeit sowie Temperaturbeständigkeit wird damit erheblich verbessert.

Das lässt sich auch auf **bestehenden** Kantenanleimmaschinen erreichen!

Das Verleimteil EasyPUR ist klebstoff- und anwendungstechnisch konsequent auf die Verarbeitung von PUR-Schmelzklebstoffen optimiert:

- * bedienerfreundlich – keine Angst vor PUR!
- * reinigungsarm
- * wartungsarm
- * einsetzbar auf nahezu allen gängigen Kantenanleimmaschinen



HOMAG



GIBEN



SCM

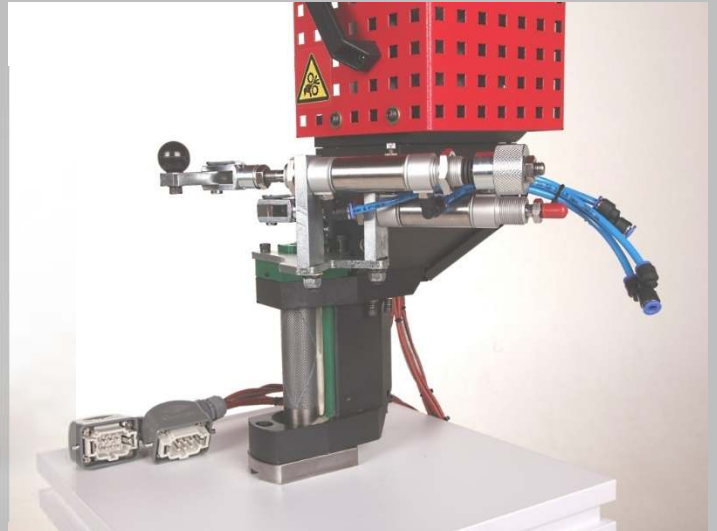
- * flexibler Baukasten für unterschiedliche Abschmelzleistungen
- * optional mit automatischem Dosierstabverschluss
- * weltweit ca. 150 Installationen (auch in D), praxiserprobt
- * PLUG AND RUN – Umstellung auf PUR Kleber Verarbeitung, unkompliziert, i.d.R. mit wenig Aufwand
- * CE - geprüft mit Einbauerklärung

Ihr Nutzen: mit dem EASY PUR bieten wir Ihnen die kostengünstige und effiziente Umrüstung Ihrer bestehenden Kantenanleimmaschine.

Wir begleiten Sie bei der Installation; Inbetriebnahme und Schulung und zeigen Ihnen Kniffe und Tricks für eine einfache Handhabung im Alltag

Bei Fragen bitte melden - wir freuen uns über Ihren Anruf

Dann stehen wir gerne zur Verfügung! Rufen Sie an. Handy 01727096812, Johannes Rettig



weitere Beispiele:



IMA mit offenem Vorschmelzer



Biesse – Verleimteil nach 10-monatigem Einsatz